

Alles total freiwillig!

Vertreibung

Wer ist der Nächste?



Das Eferdinger Becken ist schon seit über 1000 Jahren Siedlungsraum für Menschen. Dieser Siedlungsraum muss erhalten bleiben!

Das Eferdinger Becken war bereits ein Drittel-Jahrhundert hochwasserfrei. Schutz ist machbar!

www.hochwasserschutz-eferdinger-becken.at

FB: www.facebook.com/hochwasserschutz.eferdinger.becken/

Mail: info@hochwasserschutz-eferdinger-becken.at

Kein Grund sich zufrieden zurückzulehnen! Auch 2016 gilt: Es wurde **noch immer keine einzige Maßnahme** umgesetzt, die die Hochwasser-Häufigkeit reduzieren würde. WIR müssen uns dafür einsetzen. WIR bleiben dran!

Kommt alle

Am Freitag 26.2.2016 - 19h30

zur

Info-Veranstaltung der Initiative

Gasthof Dieplinger, Brandstatt

Nur Hausverstand und Bürgerbeteiligung sichert bessere Lösungen!

Beim Thema "Planung der Schutzbauten" wird zwar fleißig unser aller Steuergeld ausgegeben aber unter dem Titel "nix is fix" wird Geheimniskrämerei betrieben. Schon im Oktober hätten wir informiert werden sollen! Die Bürgermeister bekamen zwar einen Vortrag, aber noch keinerlei konkrete Unterlagen.

Wir müssen vehement **Bürgerbeteiligung einfordern**, bevor sich was zusammenbraut, was niemals umzusetzen ist!

So wird dem Vernehmen nach von den Planern gefordert, dass die Straßen zu geschützten Gebäuden bis zum Überströmen der Schutzbauten befahrbar sein müssen. Soll das heißen, dass man es zur Voraussetzung erklären will, dass die Gemeinden zuerst unser **Straßennetz zur Hochschaubahn ausbauen** (man plant auf Wasserstand 2013 + 30 cm ...) müssen, bevor Schutzbauten errichtet werden?

Wenn man die Kosten künstlich soweit hinauftreibt, dass sich die Kosten-Nutzenrechnung niemals ausgehen kann, haben all die Planer, Experten, Gutachter, Studienautoren etc. gut an uns verdient, aber **wir schauen alle durch die Finger?**

Wie groß wird dann wohl die gelbe Zone?

Bei Brandstatt entstehen zwei **riesige Einlaufbauwerke** ins Eferdinger Becken für den sogenannten Fischwanderweg, bei denen man sich fragt, ob sie für die Wanderung der Wale gedacht sind, oder doch für etwas Anderes?

Wir brauchen Maßnahmen, wie die Kettenstauregelung und Entfernung von Sedimenten, die die Hochwasser-Häufigkeit senken. Solche Maßnahmen schützen uns alle. Deren Wirksamkeit ist längst klar bestätigt! Aber was geht weiter?

Wir haben erreicht, dass nun das Bundesheer schon vor dem Hochwasser angefordert werden kann, damit uns Soldaten beim Räumen der Keller etc. helfen. Aber das muss jetzt in die Katastrophenschutzpläne der Gemeinden!

Wir kämpfen weiter um unsere Wohnorte! Informiere Dich! Es geht um Deine Zukunft! Komm am

Freitag 26. Februar, 19.30 Uhr

Gasthof Dieplinger, Brandstatt

Schutz für alle ist machbar!

Dass Hochwasserschutz ein Thema bleibt: Jeder kann seinen Beitrag leisten. Gib dieses Flugblatt weiter. Kopien gibt es gratis bei uns.

Auch zum Herunterladen und Ausdrucken auf <http://www.hochwasserschutz-eferdinger-becken.at/index.php/aktuelles/veranstaltungen>

Bring Deine Nachbarn mit! Gemeinsam haben wir Erfolg.

